

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vierzehntes Kapitel.

Sie fahren mit der weitem Räumung des Schiffes fort. Finden eines der versunkenen Boote wieder, dessen sich Hamburger bemächtigt. Fatime wird unter dem Namen Elisabeth von Azem gekauft, von Hamburger aber, der die Stelle eines Priesters vertrat, mit derselben nach christkatholischer Einrichtung ordentlich verbunden. Fernere Anordnung ihres Hauswesens.

Die Sonne war noch nicht aufgegangen, als Hamburger schon aus der Wohnung gieng, um, wie er sich vorgenommen hatte, Fatime mit ihrem Lieblingsgetränk, dem Kaffeh zu überraschen. Dieser Einfall war mir um so lieber, da sie schon etliche Tage nichts Warmes genossen hatte, und ich befürchtete, daß sie bei der ausgestandenen Todesangst krank werden möchte, weil wir ihr keine Hülfe leisten konnten. Ich verließ endlich auch mein Bette, und schlich mich ganz stille hinaus, um Fatime in der Ruhe, der sie so sehr bedurfte, nicht zu stören. Hamburger war in seiner Küche ganz geschäftig, das Feuer brannte, und das Wasser sod. Nebst dem, stand auch ein großer Kessel mit geräucherten Schinken, und ein